

Die Flagge ist bereit – die neuen Rennen starten

Stock Car Club „The Mustangs“ starten Saison in Solla – Mustang Georg Huber ist der neue Technische Leiter Gruppe Süd

Von Andrea Luderer-Ostner

Dingolfing-Landau. Waren die Mustangs Dingolfing-Landau in der letztjährigen Saison der erfolgreichste bayerische Stock Car Club, so geht jetzt der Blick nach vorne Richtung Saison 2023. Diese startet traditionell in Solla, das Heimrennen in Exing ist bereits am 15./16. Juli. Am Wochenende fand die Fahrerbesprechung vor dem Start der neuen Saison statt.

Zudem wurde der neue Technische Leiter Süd, Georg Huber jun., vorgestellt, der aus den Reihen der Mustangs kommt. „Darauf sind wir sehr stolz“, freute sich Mustangs-Vorsitzender Sepp Buchmeier. Am 12. März wurde Georg Huber bei einer Versammlung in Ingolstadt des Bayerischen Stock Car Verbandes (BSCV) von den rund 50 anwesenden bayerischen Stock Car Vereinen einstimmig zum Technischen Leiter Gruppe Süd gewählt.

Georg Huber jun. hat das Schlosserhandwerk erlernt und hat neben seinem beruflichen Können rund um Schlosserei und viel Sachverstand für das Kfz-Handwerk, den Stock Car Sport quasi in die Wiege gelegt bekommen. Bereits sein Vater, Georg Huber Senior, war ein begeisterter Stock Car Fahrer und auch vor einigen Jahren Technischer Leiter im BSCV. „Trotzdem muss ich noch viel lernen, werde aber von allen Seiten unterstützt und freue mich auf die Anforderungen“, sagt der 27-jährige Dingolfinger, der selber schon mit nur 16 Jahren im Stock Car Auto saß.

Schon der Vater war Technischer Leiter

Technische Leiter sind in erster Linie verantwortlich für das Einhalten der Rennregeln, koordinieren am Samstag vor dem Rennen bis zu sieben Sportkommissare, sind verantwortlich für Funktionen, können auch Strafpunkte vergeben und treffen oft die letzte Entscheidung – auch bei Disqualifikationen. „Das sind viele Aufgaben, aber ich freue mich auf die Rennen und mit solcher Zustimmung gewählt worden zu sein“, sagt er.



Mustangs-Vorsitzender Sepp Buchmeier (rechts) mit den Fahrern der Saison 2023.

– Fotos: Luderer-Ostner



Georg Huber jun. (re.) aus den Reihen der Mustangs ist der neue Technische Leiter Gruppe Süd. Sepp Buchmeier gratuliert.

Auf die bayerischen Stock Car Clubs wartet heuer eine ganz neue Ausgangssituation. Bisher gab es getrennte Rennen in Bayerns Süden und Norden und dann einen Endlauf. 50 Vereine gehören dem Bayerischen Stock-Car-Verband an. „Es lösen sich weder unsere Vereine auf, noch werden die Mitglieder weniger“, räumte BSCV-Präsident Andreas Straube zum Saisonende 2022 ein. Dennoch bilanziert Straube: „Es gehen uns die Fahrer aus.“

Fahrer werden weniger, daher ein neues Konzept

Mustang-Chef Sepp Buchmeier sieht das ebenso: „Lange bewährte Fahrer haben einfach nicht



Auf spannende Rennen dürfen sich Fahrer und Zuschauer freuen. Die Bahn in Exing wurde über viele Jahre optimiert. Dort findet heuer das Heimrennen bereits am 15./16. Juli statt.

mehr weitergemacht. Nachwuchs konnte in der Corona-Zeit nur schwer gefunden werden.“

Aber die Faszination und die Leidenschaft für den Stock Car Sport sind ungebrochen. Sepp Buchmeier blickte auch auf die Arbeitseinsätze der vergangenen Jahre an der Rennbahn in Exing zurück. Dabei wurde die Sicherheit für Zuschauer und Fahrer deutlich erhöht und ausgebaut. Leitplanken wurden rund um die Rennbahn gesetzt, die Absicherungen verbessert und in der unteren Kurve eine Entwässerung eingebaut. „Wir haben viel geschafft und erreicht“, so Buchmeier.

Geplant wird von den Mustangs heuer ein „Sturm-Kone-Gedächtnislauf“ in Anlehnung an den

schmerzlichen Verlust des Stock Car Kameraden und Freundes, Konrad Sturm.

In dieser Saison sieben Renntermine

Die sieben Renntermine für 2023 sind festgelegt: Alle Rennstrecken bleiben fest auf dem Veranstaltungsplan bestehen. Die Saison beginnt am 29./30. April in Solla (Lkr. Freyung-Grafenau), gefolgt von Irfersdorf bei Beilngries am 17./18. Juni, das Heimrennen in Exing am 15./16. Juli, Aldersbach (Lkr. Passau) am 29./30. Juli, Holzhamm am 12./13. August, in Weinmannshof (Lkr. Roth/Mittelfranken) am 2./3. September und nochmal in Irfersdorf am 30. Sep-

tember/1. Oktober.

Der vorgezogene Renntermin Mitte Juli in Exing ist vom Landratsamt Dingolfing-Landau genehmigt und wird von der gesamten Stock Car Szene sehr begrüßt. „Es entzerrt den Rennkalender gegen Ende der Saison“, erklärte Mustangs-Chef Sepp Buchmeier. Würde das Rennen wie gewohnt Ende August stattfinden, wäre die Dichte der Rennen für Fahrer und Material beinahe nicht zu bewältigen.

Grundsätzlich ist mit sieben Rennen, die Anzahl deutlich gestiegen. In der Regel waren es vier Vorläufe und der Endlauf. Im Laufe der Saison werden Punkte gesammelt. Ein kleiner Wehmuts-tropfen bleibt, Es gibt keinen typischen Endlauf mehr, sondern

einen Entscheidungslauf“, so Sepp Buchmeier, der zugibt: „Der Endlauf war immer nochmal etwas Besonderes zum Abschluss der Saison.“

Die Fahrer

Klaus Leserer (Nummer 588), Josef Hertreiter (589), Marcel Leserer (590), Dominik Maier (592), Josef Buchmeier (594), Karl Ertl (596), Georg Huber jun. (597), Ingrid Ammer (599), Christopher Berger (604), Mick Huber (608), Korbinian Humburg (609), Johannes Stephan (610), Andre´ Habrunner (612), Andreas Graßl (990), Willi Biendl (992), Stefan Maierbeck (993), Michael Huber (996), Renate John (998), Benedikt Ebert (999), Klaus Buchmeier (1121), Stefan Maier (1123), Tanja Berger (1125), Willi Ebert (1126), Horst Küchenmeister (1127) und Harald Althammer (1129).

Die Klassen

Mannschaft 1300: Klaus Buchmeier, Stefan Maierbeck, Andre´ Habrunner.

Mannschaft 1800: Willi Ebert, Georg Huber, Willi Biendl, Korbinian Humburg.

Superklasse, Crossklasse: Sepp Buchmeier, Marcel Leserer, Sepp Hertreiter, Horst Küchenmeister, Mick Huber, Michael Huber.

Junior Cup: Dominik Maier, Benedikt Ebert.

Damen: Tanja Berger, Renate John.